

## **Anlage 11**

### **Erläuterungen Investitionsliste 1**

**6050.3863 - (Rangfolge-Nr. 002)**

**U-Bahn-Linie 1-West Verlängerung**

**Westfriedhof - Olympia-Einkaufszentrum (OEZ)**

Diese ca. 1,3 km lange U-Bahn-Strecke mit 2 Bahnhöfen wurde am 31.10.2004 eröffnet.

Die veranschlagten Ansätze sind für die Restabwicklung (Ablauf von Gewährleistungsfristen und Nachtragsbearbeitung) vorgesehen.

Die Bezuschussung beträgt 80 % aus den zuwendungsfähigen Kosten.

**6050.3862 - (Rangfolge-Nr. 003)**

**U-Bahn-Linie 3-Nord, Olympiazentrum - Olympia-Einkaufszentrum (OEZ)**

Diese U-Bahn-Linie ist ca. 2,2 km lang und hat 2 Bahnhöfe. Sie wurde im Oktober 2007 in Betrieb genommen.

Die veranschlagten Ansätze sind für die Restabwicklung (Ablauf von Gewährleistungsfristen und Nachtragsbearbeitung) vorgesehen.

Die Bezuschussung beträgt 80 % aus den zuwendungsfähigen Kosten.

**6050.3864 - (Rangfolge-Nr. 004)**

**U-Bahn-Linie 3-Nord, Olympia-Einkaufszentrum (OEZ)-Moosach**

Die ca. 2,0 km lange U-Bahn-Strecke mit 2 Bahnhöfen schließt an den Kreuzungsbahnhof Olympia-Einkaufszentrum (OEZ) an und stellt beim S-Bahnhof Moosach auch eine Verknüpfung mit der zweiten Flughafen-S-Bahn (S 1) her.

Die Strecke wurde im Dezember 2010 in Betrieb genommen.

Die Bezuschussung beträgt 80 % aus den zuwendungsfähigen Kosten.

**6050.3865 - (Rangfolge-Nr. 005)**

**U-Bahn-Linie 5-West, Laimer Platz - Pasing**

Die ca. 3,5 km lange U-Bahnstrecke mit 3 Bahnhöfen ist Bestandteil des vom Stadtrat der Landeshauptstadt München am 13.03.1991 im Rahmen der integrierten ÖPNV-Planung beschlossenen Dritten Mittelfristprogramms für den U-Bahn-Bau. Diese U-Bahn-Linie setzt die heute am Laimer Platz endende Stamm-Linie U 4/5 bis zum S-Bahnhof Pasing fort.

Zuletzt wurde in dem Beschluss des Bauausschusses vom 10.02.2009 der Verfahrensstand zu dieser U-Bahn-Linie ausführlich dargestellt (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 00843).

Der Stadtrat hat dem Baureferat verschiedene Aufträge erteilt, unter anderem zu prüfen, ob eine Tektur zur Streckengenehmigung für die Südlage unter der Promenade und eine Variante mit einer oberirdischen Einschleifung der U 5 vom Knie zum Pasinger Bahnhof notwendig ist. Außerdem soll das Baureferat eine Vorplanung zu der oberirdischen Einschleifung erstellen und die Kostenschätzung für diese beiden Varianten aktualisieren.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wurde gebeten, zur Vorbereitung einer künftigen Standardisierten Bewertung die Strukturdaten zu aktualisieren und ggf. Potenziale für weitere Optimierungen aufzuzeigen.

Nach Klärung des Erfordernisses einer Tektur der Streckengenehmigung sowie der Aktualisierung der Kostenschätzung und der Strukturdaten ist eine erneute Befassung des Stadtrates vorgesehen.

**6050.3873 - (Rangfolge-Nr. 006)**

**P+R-Anlage U-Bahnhof Moosach der U 3 Nord**

Die P+R-Anlage wurde als 2-stöckige Tiefgarage mit ca. 290 Stellplätzen in einen durch die Deckelbauweise des U-Bahnhofes Moosach bedingten Hohlraum über der dreigleisigen Wende- und Abstellanlage integriert. Die Inbetriebnahme erfolgte im Dezember 2010.

Finanziert werden die Herstellungskosten mit Finanzhilfen nach dem BayGVFG und dem FAG in Höhe von ca. 1,600 Mio. €. Die verbleibenden Restkosten in Höhe von 6,900 Mio. € werden vom Planungsreferat durch Stellplatzablösen finanziert.

**6050.3875 - (Rangfolge-Nr. 007)**

**U-Bahn-Linie 2-Ost, Messestadt West und Ost**

Am U-Bahnhof Messestadt-Ost wird noch eine Festtreppe nachgebaut, deren förderrechtliche Genehmigung erst im Januar 2009 erteilt wurde.  
Die Bezuschussung beträgt 90 % der zuwendungsfähigen Kosten.

**6050.9330 - (Rangfolge-Nr. 008)**

**Einrichtungs-, Ausstattungsgegenstände**

Anmeldung der Neu- und Ersatzbeschaffung von Einrichtungs- und Ausstattungsgegenständen als bewegliche Sachen des Anlagevermögens (Schreiben der Stadtkämmerei HA II/21 vom 08.08.2006).

**6050.9364 - (Rangfolge-Nr. 009)**

**DV-Anlagen, Software**

Anmeldung der Neu- und Ersatzbeschaffung von DV-Anlagen und Software als bewegliche Sachen des Anlagevermögens. Aufgrund der Inbetriebnahme von IT@M werden die Mittel ab 2012 abgegeben; auf die entsprechenden Ausführungen im Beschlussvortrag unter dem Punkt Allgemeines wird verwiesen.

**8200.3850 - (Rangfolge-Nr. 001)**

**Restfinanzierung fertig gestellter U-Bahn-Linien**

Hier handelt es sich um die Restabwicklung (Rechtsstreit) der bereits seit längerem in Betrieb befindlichen U-Bahn-Linie 3-Süd (Implerstraße - Fürstenried-West). Die Bezuschussung beträgt 80 % aus den zuwendungsfähigen Kosten.

**8200.3867 - (Rangfolge-Nr. 002)**

**Umbau und Erweiterung U-Bahnhof Fröttmaning - Stadion**

Der neue U-Bahnhof Fröttmaning wurde im Mai 2005 in Betrieb genommen.  
Die veranschlagten Ansätze sind für Restabwicklungen, insbesondere für die Außenanlagen und den Grunderwerb, vorgesehen.  
Die Bezuschussung beträgt 90 % aus den zuwendungsfähigen Kosten.

**8200.3871 - (Rangfolge-Nr. 003)**

**Umbau U-Bahnhof Marienplatz - Stadion**

Die Umbauten konnten fristgerecht zur Fußball-Weltmeisterschaft 2006 abgeschlossen werden.  
Die veranschlagten Ansätze sind für Restabwicklungen, insbesondere für die Schlussabrechnung der Brandschutzeinrichtungen, vorgesehen.  
Die Bezuschussung beträgt 90 % der zuwendungsfähigen Kosten.

**8200.3876 - (Rangfolge-Nr. 004)**

**Nachbau zweiter Bahnhofskopf mit Aufzug am Bahnhof Freimann**

Am U-Bahnhof Freimann wurde ein am Südkopf gelegener zweiter U-Bahnzugang, verbunden mit drei Aufzügen, errichtet.  
Die Inbetriebnahme erfolgte am 28.05.2009.  
Die veranschlagten Ansätze sind für Restabwicklungen (insbesondere Gewährleistung und Nachtragsbearbeitung) vorgesehen.  
Die Bezuschussung beträgt 70 % der zuwendungsfähigen Kosten.

**8200.7500 - (Rangfolge-Nr. 005)**

**Am Harras - Umgestaltung des Platzes (Anteil Ingenieurbau)**

Fortsetzungsmaßnahme: Auf Grundlage der Entwurfsplanung ergeben sich für die Maßnahme Projektkosten in Höhe von 7.300.000 € (inkl. einer Risikoreserve in Höhe von 650.000 €).

Am 06.07.2010 wurde eine neue Projektgenehmigung erstellt (Bauausschuss, Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 04600). Zur finanztechnischen Abwicklung werden die Kostenanteile für das U-Bahn-Bauwerk auf eine eigene MIP-Position übertragen. Der Anteil des Baureferats Ingenieurbau beträgt 1.600.000 €. Die Restkosten in Höhe von 5.700.000 € sind weiterhin unter der Maßnahme 6300.7815 (Rangfolge-Nr. 026) enthalten. Am 04.01.2011 wurde die Plangenehmigung von der Regierung von Oberbayern erteilt.

**6900.1200 - (Rangfolge-Nr. 001)**

**Isarplan, Kostenbeteiligung der LHM**

**Fortsetzungsmaßnahme**

Die Maßnahme (incl. Projektkosten) wurde zuletzt im Bauausschusses am 19.10.2010 (Sitzungsvorlage 08-14 / V 05284) behandelt.

**6900.7505 - (Rangfolge-Nr. 002)**

**Hachinger Bach, Renaturierung zwischen Kampenwandstraße und Hüllgraben**

Die offene Führung und naturnahe Herstellung des derzeit nördlich des Ostparks verrohrten Hachinger Baches dient wesentlich der Vernetzung und Entwicklung vorhandener Biotope am Hachinger Bach und am Hüllgraben im nordöstlichen Bereich des Stadtrandes.

Ursprünglich ging man von einem stufenweisen Ausbau des Hachinger Baches aus. Die neue Projektplanung umfasst die Offenlegung und Renaturierung des Hachinger Baches von der Heinrich-Wieland-Straße bis hinter das Boschgelände in der Verlängerung der St.-Veit-Straße.

Dieser ökologische Ausbau des Hachinger Baches ist als "Maßnahme zur naturnahen Gestaltung von Gewässern" förderfähig.

Der Grundsatzbeschluss wurde am 11.05.2010 gefasst (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 03937).

**6900.2120 - (Rangfolge-Nr. 003)**

**Pauschale Sanierung der Isar und ihrer Vorländer; Hochwasserschutz**

Mehrere Grundschwellen und Wehranlagen in und an der Isar sowie ihrer Vorländer werden durch Anlandungen, Abnutzung und teils durch Hochwasser schadhafte, so dass sie Zug um Zug saniert bzw. erneuert werden müssen. Zusätzlich sind Auflandungen zu beseitigen. Diese Instandsetzungsarbeiten sind unabhängig von den im "Isarplan" noch vorzusehenden Baumaßnahmen, wie Hochwasserschutz, naturnaher Ausbau usw. durchzuführen.

**6900.1000 - (Rangfolge-Nr. 004)**

**Pauschale Bachsanierung, Renaturierung**

Im Rahmen einer Untersuchung wurde festgestellt, dass ca. 60 % des Gewässerbestandes (Bachbett, Ufer, Böschungen, Wasserläufe) ökologisch beeinträchtigt bis stark beeinträchtigt sind. Um der herausragenden ökologischen Bedeutung der Fließgewässer im Stadtgebiet gerecht zu werden, sind die vielfältigen Funktionen der Gewässer zu sichern, die biologische Wirksamkeit ist zu erhalten und zu fördern. Die Uferbereiche sind naturnah zu entwickeln und zu gestalten, die Auen sind zu erhalten und zu pflegen und die Erholungsfunktion am Gewässer ist zu fördern. Zur Erfüllung dieser Zielvorstellungen werden Gewässerpflegepläne für alle Fließgewässer erstellt. Unter Berücksichtigung ökologischer Zielsetzungen werden Gewässerbett und Uferstreifen der Bäche

naturnah ausgebaut.

**6900.9330 - (Rangfolge-Nr. 005)**

**Einrichtungs-, Ausstattungsgegenstände**

Anmeldung der Neu- und Ersatzbeschaffung von Einrichtungs- und Ausstattungsgegenständen als bewegliche Sachen des Anlagevermögens (Schreiben der Stadtkämmerei HA II/21 v. 08.08.2006).

**6900.9340 - (Rangfolge-Nr. 006)**

**Kraftfahrzeuge**

Anmeldung der Neu- und Ersatzbeschaffung von Kraftfahr- und Nutzfahrzeugen als bewegliche Sachen des Anlagevermögens (Schreiben der Stadtkämmerei HA II/21 vom 08.08.2006).

**6900.9340 - (Rangfolge-Nr. 007)**

**DV-Anlagen, Software**

Anmeldung der Neu- und Ersatzbeschaffung von DV-Anlagen und Software als bewegliche Sachen des Anlagevermögens. Aufgrund der Inbetriebnahme von IT@M werden die Mittel ab 2012 abgegeben; auf die entsprechenden Ausführungen im Beschlussvortrag unter dem Punkt Allgemeines wird verwiesen.

**6900.7530 - (Rangfolge-Nr. 008)**

**Am Hüllgraben - Renaturierung südl. Dornacher Weg /städtebaul. Vertrag)**

Gemäß städtebaulichem Vertrag vom 12.11.2004 und dem Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1924, Frobenstraße (Münchner Rennverein e.V.), vom 30.12.2005 sind die Ausgleichsflächen am Hüllgraben - naturnaher Ausbau des Hüllgrabens mit bachbegleitender Grünfläche - von der LHM herzustellen. Die Herstellungskosten werden vom Münchner Rennverein e.V. in Form der an die LHM übereigneten Grundstücksflächen finanziert. Die LHM ist somit zur Herstellung der Ausgleichsflächen im üblicherweise für alle Bauträger geltenden Zeitraum von ein bis eineinhalb Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes verpflichtet.

**6900.7540 (Rangfolge-Nr. 009)**

**Sanierung Wittelsbacher Schwelle**

Die Wittelsbacher Schwelle in der Isar dient zur Sohlstützung und damit der Bauwerkssicherheit der Wittelsbacherbrücke. In einer Bestandsuntersuchung 2007/2008 zeigte sich, dass der Schussboden sowie die Steinschüttung teilweise erodiert bzw. zerstört sind. Im unterstromigen Schwellenbereich hat sich nach dem Augusthochwasser 2005 ein Kolk gebildet. Die Schwelle ist im jetzigen Zustand noch standsicher, allerdings ist zu befürchten, dass sich bei einem folgenden Hochwasser weitere Erosionen einstellen werden und sich der Zustand verschlechtern wird. In diesem Fall kann die Standsicherheit der Schwelle, als auch die der Wittelsbacherbrücke, gefährdet sein.

Inwiefern der Freistaat Bayern an den Kosten der Sanierung beteiligt werden kann, wird noch geprüft.

Zwischenzeitlich wurde ein Antrag für eine Machbarkeitsstudie gestellt, ob dieser Flussabschnitt im Zuge der Sanierung durch eine Welle für Kanufahrer und Surfer attraktiver gestaltet werden kann (die Kosten hierfür sind derzeit nicht enthalten). In den nächsten Monaten wird dem Stadtrat eine Beschlussvorlage, zum weiteren Vorgehen zur Entscheidung vorgelegt.